NISSAN
GROUP OF EUROPE

Nissan gibt Finanzergebnisse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 bekannt

Umsatz und Betriebsergebnis trotz schwieriger Rahmenbedingungen gestiegen; Marge von 3,4 Prozent zeugt vom Erfolg des Transformationsplans Nissan NEXT; Finanzprognose für komplettes Geschäftsjahr angehoben

YOKOHAMA, Japan (9. November 2022) – Die Nissan Motor Co., Ltd., hat heute die Finanzergebnisse für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2022 (1. April 2022 bis 31. März 2023) bekanntgegeben.

Von April bis September 2022 betrug der Betriebsgewinn 156,6 Milliarden Yen (1,13 Milliarden Euro). Der konsolidierte Nettoumsatz lag bei 4,66 Billionen Yen (33,53 Milliarden Euro), was einer Rendite von 3,4 Prozent entspricht. Der Nettogewinn[1] belief sich im ersten Geschäftshalbjahr auf 64,5 Milliarden Yen (464,03 Millionen Euro).

Mit der Steigerung bei Umsatz und Betriebsergebnis trotzt Nissan dem schwierigen Geschäftsumfeld: In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres haben stark gestiegene Rohstoffpreise, Lieferengpässe bei Halbleitern und Covid-bedingte Lockdowns im chinesischen Schanghai das Verkaufsvolumen belastet. Durch die konsequente Umsetzung des Transformationsplans Nissan NEXT konnte das Unternehmen jedoch den Nettoumsatz pro Einheit verbessern. Hierzu haben nicht nur die zunehmende Verkaufsqualität in einzelnen Märkten und sinkende Vertriebskosten beigetragen, sondern auch die jüngsten Wechselkurse und der schwächere Yen.

Ergebnisse für das erste Halbjahr des am 31. März 2023 endenden Geschäftsjahres 2022 (basierend auf TSE Report – China JV Equity)[2]

	Erstes Halbjahr Geschäftsjahr '21	**Erstes Halbjahr Geschäftsjahr '22**	**Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum**
Nettoumsatz	3,95 Billionen Yen (28,42 Mrd. Euro)	4,66 Billionen Yen (33,53 Mrd. Euro)	+715,3 Mrd. Yen (+5,15 Mrd. Euro)
Betriebsergebnis	139,1 Mrd. Yen (1,0 Mrd. Euro)	156,6 Mrd. Yen (1,13 Mrd. Euro)	+17,5 Mrd. Yen (+125,9 Mio. Euro)
Umsatzrendite	3,5 %	3,4 %	-0,1 Pkt.
Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	184,5 Mrd. Yen (1,33 Mrd. Euro)	196,9 Mrd. Yen (1,42 Mrd. Euro)	+12,4 Mrd. Yen (+89,21 Mio. Euro)
Nettogewinn/ -verlust[1]	168,6 Mrd. Yen (1,21 Mrd. Euro)	64,5 Mrd. Yen (464,03 Mio. Euro)	-104,1 Mrd. Yen (-748,92 Mio. Euro)

Basierend auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 139 Yen/Euro

Auf der Management-Pro-Forma-Basis, die die proportionale Konsolidierung der Ergebnisse des Nissan Joint-Ventures in China berücksichtigt, erzielte Nissan ein Betriebsergebnis von 212,6 Milliarden Yen (1,53 Milliarden Euro). Die Umsatzrendite lag bei 4,0 Prozent, der Nettogewinn[1] bei 64,5 Milliarden Yen (464,03 Millionen Euro).

Zweites Quartal

Der konsolidierte Nettoumsatz belief sich im zweiten Quartal des Geschäftsjahres auf 2,52 Billionen Yen (18,13 Milliarden Euro). Der konsolidierte Betriebsgewinn stieg trotz schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen um 44,5 Prozent auf 91,7 Milliarden Yen (659,71 Millionen Euro), was einer Marge von 3,6 Prozent entspricht. Der Nettogewinn[1] lag mit 17,4 Milliarden Yen (125,18 Millionen Euro) unter dem des Vorjahreszeitraums, was auf einen einmaligen Verlust in Höhe 24,1 Milliarden Yen (173,38 Millionen Euro) infolge des Rückzugs vom russischen Markt sowie der rückläufigen Beteiligung an den Gewinnen verbundener Unternehmen zurückzuführen ist. Der freie Cashflow für das Automobilgeschäft war im zweiten Quartal mit 206,6 Milliarden Yen (1,49 Milliarden Euro) positiv.

Ergebnisse für das zweite Quartal des am 31. März 2023 endenden Geschäftsjahres 2022 (basierend auf TSE Report – China JV Equity)[2]

	Zweites Quartal Geschäftsjahr '21	**Zweites Quartal Geschäftsjahr '22**	**Veränderung ggü. Vorjahr**
Nettoumsatz	1,94 Billionen Yen (13,96 Mrd. Euro)	2,52 Billionen Yen (18,13 Mrd. Euro)	+586,1 Mrd. Yen (+4,22 Mrd. Euro)
Betriebsergebnis	63,4 Mrd. Yen (456,12 Mio. Euro)	91,7 Mrd. Yen (659,71 Mio. Euro)	+28,3 Mrd. Yen (+203,6 Mio. Euro)
Nettogewinn/ -verlust[2]	54,1 Mrd. Yen (389,21 Mio. Euro)	17,4 Mrd. Yen (125,18 Mio. Euro)	-36,7 Mrd. Yen (-264,03 Mio. Euro)

Basierend auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 139 Yen/Euro

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Für das komplette Geschäftsjahr, das am 31. März 2023 endet, erwartet Nissan gegenüber der vorherigen Prognose einen Absatzrückgang von 7,5 Prozent auf 3,7 Millionen Einheiten. Auch im zweiten Geschäftshalbjahr rechnet das Unternehmen weiterhin mit Engpässen bei der Halbleiterversorgung und steigenden Rohstoffpreisen. Trotzdem wird Nissan weitere neue Modelle einführen und die Verkaufsqualität sukzessive verbessern. Infolge der deutlichen Abschwächung des Yen wurde zudem die Wechselkursprognose angepasst.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren hat Nissan seine Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2022 angepasst. Das Unternehmen rechnet gegenüber der bisherigen Vorhersage mit einem um 900 Milliarden Yen (6,57 Milliarden Euro) höheren Nettoumsatz und einem um 110 Milliarden Yen (802,92 Millionen Euro) verbesserten

Betriebsergebnis. Der dem Mutterkonzern zurechenbare Nettogewinn[1] wurde gegenüber der vorherigen Prognose um fünf Milliarden Yen (36,5 Millionen Euro) auf 155 Milliarden Yen (1,13 Milliarden Euro) nach oben korrigiert. Hierbei ist bereits der außerordentliche Verlust von etwa 100 Milliarden Yen (729,93 Millionen Euro) im Zuge des Rückzugs vom russischen Markt berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund hat Nissan die folgende Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr bei der Tokyo Stock Exchange eingereicht. Auf Basis der Equity-Methode für das Joint-Venture in China rechnet Nissan im Geschäftsjahr 2022 mit folgenden Finanzergebnissen:

Nissan Prognose für das Geschäftsjahr 2022 basierend auf TSE-Report – China JV Equity[2]

	Prognose Geschäftsjahr 2022	**Revidierte Prognose Geschäftsjahr 2022**	**Veränderung**
Nettoumsatz	10,0 Billionen Yen (72,99 Mrd. Euro)	10,9 Billionen Yen (79,56 Mrd. Euro)	+900,0 Milliarden Yen (+6,57 Mrd. Euro)
Betriebs-ergebnis	250,0 Mrd. Yen (1,82 Mrd. Euro)	360,0 Mrd. Yen (2,63 Mrd. Euro)	+110,0 Milliarden Yen (+802,92 Mio. Euro)
Nettogewinn /-verlust[1]	150,0 Mrd. Yen (1,09 Mrd. Euro)	155,0 Mrd. Yen (1,13 Mrd. Euro)	+5,0 Milliarden Yen (+36,5 Mio. Euro)

Basierend auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 137 Yen/Euro

„Unser starkes Ergebnis im ersten Halbjahr spiegelt unsere sich stetig verbessernde Gewinnstruktur und unser starkes Geschäftsfundament wider, aber auch den Einfluss des historisch schwachen Yen auf den Wechselkurs. Wir haben diese ermutigenden Resultate erzielt, obwohl das Geschäftsumfeld durch die weiterhin knappen Halbleiter und die steigenden Rohstoffpreise schwieriger geworden ist", erklärt Nissan CEO Makoto Uchida. „In diesem Umfeld haben alle Nissan Mitarbeiter gemeinsam daran gearbeitet, die finanzielle Disziplin aufrechtzuerhalten und die Verkaufsqualität zu verbessern. Darüber hinaus wurden unsere neu eingeführten Modelle von den Kunden in den jeweiligen Regionen sehr gut angenommen. Obwohl das Geschäftsumfeld in der zweiten Jahreshälfte schwierig bleiben wird, wollen wir unsere nach oben korrigierte Prognose erreichen – auch durch die weitere Umsetzung von Nissan NEXT."

[1] Nettogewinn nach Anteilen des Mutterkonzerns

[2] Seit Beginn des Geschäftsjahres 2013 nutzt Nissan die Equity-Methode für die Bilanzierung des Joint Ventures zwischen Nissan und Dongfeng in China. Obwohl der Nettogewinn bei der Bilanzierung nach dieser Methode unverändert bleibt, beinhalten Umsatz und Betriebsergebnis nicht länger die Ergebnisse von Dongfeng-Nissan.

Besuchen Sie den Nissan Newsroom, um mehr über das Unternehmen und dessen finanzielle Entwicklung zu erfahren.

Weitere Informationen über die Produkte, die Serviceleistungen und das Engagement von Nissan für nachhaltige Mobilität finden Sie unter nissan-global.com. Oder folgen Sie Nissan auf Facebook, Instagram, Twitter oder LinkedIn und sehen Sie unsere neuesten Videos auf YouTube.

[Textende]

Pressekontakt
Alexander Sellei
Telefon: +49 2232 572430
alexander.sellei@nissan.de